

VERKEHRS HAUS MAGAZIN

Neuigkeiten aus dem Verkehrshaus der Schweiz

November 2023 | Nr. 55

FOKUS CHINA IM ALL
INTERVIEW STANSERHORN
IN MOTION CENTOVALLI-BAHN



Vom Weltraum bis zu den Centovalli-Tälern

Das Verkehrshaus der Schweiz hat eine bedeutende Sonderausstellung eröffnet, die in den kommenden sechs Monaten die Welt der «Chinesischen Raumfahrt» vorstellt. Diese einzigartige Ausstellung präsentiert in Westeuropa erstmals eine beeindruckende Vielfalt von Modellen chinesischer Raumfahrzeuge, darunter ein detailliertes Modell der chinesischen Raumstation.

Die feierliche Eröffnung am 6. Oktober 2023 war ein Ereignis, das Raumfahrtexperten zusammenführte. Der renommierte Schweizer ESA-Astronaut Claude Nicollier und Fachleute aus China waren unter den Gästen. Das Verkehrshaus hat bereits in der Vergangenheit seine Bedeutung in der Präsentation der Raumfahrtgeschichte unter Beweis gestellt. Schon während des Kalten Krieges fungierten wir als neutraler Ort für Ausstellungen in Zusammenarbeit mit den USA und der Sowjetunion.

Doch nicht nur der Blick ins All ist faszinierend. In diesem Jahr feiert die Centovalli-Bahn ihr 100-jähriges Bestehen. Diese eindrucksvolle Zugstrecke erstreckt sich über 52 Kilometer, verbindet die Schweiz und Italien und durchquert 83 Brücken und 31 Tunnel. Ursprünglich geschaffen, um die geografische Isolation zu überwinden und die Wirtschaft der Region zu fördern. Unsere neue Ausstellung zeigt die bewegte Geschichte der Centovalli-Bahn auf und gibt Einblick in die eindrucksvolle Zugstrecke.

Die Welt der Planetarien hat in den letzten 100 Jahren ebenfalls eine bemerkenswerte Entwicklung durchgemacht. Während das Planetarium im Verkehrshaus der Schweiz 246 Plätze bietet, wurde in Las Vegas das grösste Planetarium der Welt mit über 100 Metern Durchmesser und 23 000 Plätzen eröffnet. Dies zeigt, dass Planetarien heute nicht mehr nur Sternentheater sind, sondern auch als Event- und Konzertlokale mit einzigartiger Atmosphäre dienen. Erleben Sie erneut ein faszinierendes Programm in unserem Planetarium und Filmtheater – die perfekte Wahl für gemütliche Wintertage und Winterabende.

Das Verkehrshaus der Schweiz gewährt faszinierende Einblicke in die Welt der Wissenschaft und Technologie. Diese sind ständig im Wandel und überraschen uns immer wieder mit neuen Erkenntnissen und Erlebnissen. Wir laden Sie ein, uns zu besuchen und sich von unseren neuen Ausstellungen überraschen zu lassen. ■

Herzliche Grüsse

Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz

04



03
PLANETARIUM
100 Jahre Planetarien

04
MUSEUM
Rachmaninoff und Rega

06
FILMTHEATER
«Lasting Impressions»

07
ENTDECKT
Swissair – per Flugzeug auf die Skipiste

08
FOKUS
Sonderausstellung – Chinesische Raumfahrt

08



10
INTERVIEW
mit Jürg Balsiger, Direktor der Stanserhorn-Bahn

13
MITGLIEDER
Geschenkkideen für Weihnachten

15
DAS OBJEKT
«Basler Forschungsreaktor»

16
IN MOTION
100 Jahre Centovalli-Bahn

18
NACHGEFRAGT
bei Manuela Handermann

16



Impressum

Herausgeber: Verkehrshaus der Schweiz,
Haldenstrasse 44, 6006 Luzern
Telefon 041 375 75 75, www.verkehrshaus.ch,
magazin@verkehrshaus.ch

Redaktion

Verkehrshaus der Schweiz, Unternehmenskommunikation

Redaktionsleitung: Beatrice Rüttimann

Autorinnen/Autoren: Moritz Imfeld, Reto Kost,
Damian Amstutz, Andrea Pfister, Heinz Strahlhut,
Miriam Lüthold

Bilder: Verkehrshaus der Schweiz, Verkehrshaus
Dokumentationszentrum, Hans Erni Museum, Vigezzina-
Centovalli-Bahn, MacGillivray Freeman Films

Gestaltung: aformat.ch

Druck: Engelberger Druck AG

Übersetzung: Supertext AG

Wemf-beglaubigte Auflage: 16 690 Exemplare

Erscheinung: 4-mal jährlich

Preis: CHF 4.50/Ex., CHF 18.– pro Jahr

gedruckt in der
schweiz

Offizielle Partner

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

APGISGA

SBB CFF FFS



100 Jahre Planetarien

Von der Kuppel zur Multimedia-Erlebniswelt

1923 wurde in Jena, Deutschland, auf dem Gelände der Firma Zeiss der allererste dort entwickelte Planetariumsprojektor in den Probebetrieb genommen. Schliesslich, 1925, wurde er im Deutschen Museum in München der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. 2023 bis 2025 feiert die Planetariumswelt dieses Jubiläum. Doch die Entwicklung endete nicht dort. Moderne Planetarien wie das im Verkehrshaus der Schweiz sind heute keine blossen Sternentheater mehr.

AUTOR MARC HORAT

Die Planetarien haben seit ihren bescheiden Anfängen eine beeindruckende technologische Entwicklung durchlaufen. Planetarien wie das im Verkehrshaus der Schweiz haben bis auf die charakteristische Kuppelform nicht mehr viel gemeinsam mit den Installationen von damals. Sie haben sich zu immersiven Multimediahäusern entwickelt, die eine breite Palette an Angeboten und schier endlose Möglichkeiten bieten.

Planetarien als Event- und Konzertlokaltäten

Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum wurde in diesem Herbst in Las Vegas die «Sphere» eröffnet, das bisher grösste Planetarium der Welt. Mit einer gigantischen Kuppel von über 100 Metern Durchmesser und 23 000 Plätzen. Im Verkehrshaus Planetarium gibt es 246 Plätze im 18 Meter Dome. Las Vegas bezeichnet die Lokalität als Event- und Konzertsaal mit einzigartiger Atmosphäre. Die Nutzung von Planetarien als Event- und Konzertlokal ist keine neue Entwicklung. Bereits

seit vielen Jahren finden auch unter der Kuppel des Verkehrshauses immer wieder Live-Konzerte in diesem einmaligen Ambiente statt, wie im Januar 2023, als KUNZ mit zehn ausverkauften Shows das Publikum begeisterte. Diese Shows wurden konzeptionell und inhaltlich mit passenden, eigenproduzierten Visuals auf der Planetariumskuppel versehen und stehen den Mega-Events in Las Vegas in nichts nach. Auch der bekannte Kindermusiker Andrew Bond ist regelmässig im Luzerner Planetarium zu Gast, so auch wieder im Januar 2024 mit seinem Programm «Schternefeischter», auch hier mit abgestimmten und eigens produzierten Video- und Bildinhalten auf der Kuppel. Im sonstigen Abendprogramm im Verkehrshaus Planetarium finden sich zudem speziell konzipierte, eindrucksvolle audiovisuelle Shows wie «FLOW – Visions of Time», «Dimensionen», «Raumrhythmen Zeitfaltungen» oder «Pink Floyd – The Dark Side of the Moon Planetarium Experience», die das Publikum in komplett andere Welten entführen. ■

AGENDA

PLANETARIUM

TAGESPROGRAMM



D' WIEHNACHTSGSGHICHT

Animiertes Bilderbuch.



EXPLORE

Erkundungstour von den Babyloniern bis zum modernen Weltraumzeitalter.



PLANI4KIDS

Planetarium speziell für Kinder.



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Liebevoll animierte Bildwelten.



SPACE EXPLORERS – DAS ISS-ERLEBNIS

Alltag in der Raumstation ISS.

SPEZIALKONZERT



«SCHTERNEFEISCHTER» MIT ANDREW BOND

2. bis 7. Januar 2024
Kinderkonzert unter der Kuppel.

Änderungen vorbehalten.

HANS ERNI MUSEUM

Nur noch wenige Wochen «Rachmaninoff in Luzern» im Hans Erni Museum

Noch bis zum 14. Januar 2024 läuft im Hans Erni Museum die in den Medien hoch gelobte Ausstellung «Rachmaninoff in Luzern» über die Jahre des Komponisten am Vierwaldstättersee: Nach langer Suche nach einem Rückzugsort von seinem anstrengenden Alltag als Konzertvirtuose liess sich Rachmaninoff in Hertenstein eine Villa im Stil des Neuen Bauens errichten.

Aufgrund des so geschaffenen günstigen Umfelds war die Zeit in Luzern für Rachmaninoff äusserst fruchtbar, komponierte er hier doch seine Variationen auf ein Thema von Corelli d-Moll op. 42, die berühmte Rhapsodie über ein Thema von Paganini, op. 43, und seine 3. Symphonie a-moll, op. 44.

Die Ausstellung stellt diese und andere Aspekte von Rachmaninoffs Zeit am Vierwaldstättersee vor. Zudem können Besucherinnen und Besucher die in Hertenstein entstandenen Musikstücke hören und Rachmaninoff als virtuosens Konzertpianisten erleben.

Am **14. Januar** erklingen um **14 Uhr** als Finissage noch einmal die Corelli-Variationen, gespielt von Tommaso Carlini, Klasse Lifschitz. Lassen Sie sich Ausstellung und Konzert nicht entgehen. ■



Sergei Rachmaninoff am Konzertflügel in seinem Musikstudio in der Villa Senar, Ende 1930er-Jahre, Photographie, Staatsarchiv Kanton Luzern



PLANETARIUM

Patenschaft übernehmen oder schenken

Seit Generationen ist das Planetarium im Verkehrshaus der Schweiz ein Ort, an dem Menschen staunen und lernen. Hier wird nicht nur Grundlagenwissen in Astronomie, Kosmologie und anderen Naturwissenschaften vermittelt, sondern auch die Faszination für die unendlichen Weiten des Universums geweckt. Das Bildungsangebot des Verkehrshauses ist vielfältig und beinhaltet Live-Simulationen, fesselnde Filme, inspirierende Vorträge, Spezialveranstaltungen und Unterrichtsunterlagen. Mit über 10 000 Schülerinnen und Schülern, die jährlich das Planetarium im Verkehrshaus besuchen, zählt es zu den bedeutendsten ausserschulischen Bildungseinrichtungen der Schweiz.

Leisten Sie einen Beitrag zum Erhalt dieses einzigartigen Lernorts und unterstützen Sie das Bildungsprogramm im Planetarium mit einer Sessel- oder Sternbildpatenschaft.

Werden Sie jetzt Patin oder Pate und schenken Sie die Patenschaft einem besonderen Menschen. Als solche erhalten Sie exklusive Vorteile wie die Teilnahme an Premierenveranstaltungen und die Möglichkeit, sich Ihren persönlichen Platz unter den Sternen zu reservieren. ■



Anmelden unter:
verkehrshaus.ch/planetarium-patenschaft

HALLE LUFT- UND RAUMFAHRT

Die Welt der Rega im Verkehrshaus

Die beliebte Rega-Ausstellung in der Halle Luft- und Raumfahrt wurde auf den neuesten Stand gebracht. Eine nachgebildete Einsatzzentrale vermittelt einen Eindruck von der Atmosphäre im Rega-Center, wo die Notrufe entgegengenommen werden. Original-Objekte, die die Geschichte der Rega illustrieren, wurden ausgetauscht und ergänzt. In einer neuen Kinderecke können die Kleinen spielerisch die Rega kennenlernen und im Rega-Kino wird ein neuer Film gezeigt. Natürlich ist es weiterhin möglich, den Ambulanz-Jet von innen zu besichtigen, den Agusta-Helikopter zu bestaunen und den Abwind eines Helikopters zu spüren. ■



EVENTS

Der Lighthouse Event – Das grosse Finale der Schweizer Digitaltage 2023

Die Schweizer Digitaltage 2023 sind eine spannende und innovative Initiative, die die Bevölkerung, Enthusiasten, Fachleute und Experten der Digitalisierung zusammenbringt. Der Lighthouse Event vom 6. Dezember ist der Höhepunkt wochenlangender aufschlussreicher und engagierter Aktivitäten und Veranstaltungen in der ganzen Schweiz rund um verschiedene Digitalisierungsthemen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit folgenden Themen:

AI Hope Machine: Ein immersiver Blick in die Zukunft, der auf den Hoffnungen der heutigen Jugend basiert.

#herHACK-Finale: Die Finalistinnen des grössten female-led Hackathon der Schweiz werden ihre Projekte live vor Ort pitchten.

Digital Shapers 2023: In Partnerschaft mit dem Wirtschaftsmagazin Bilanz, der Handelszeitung und des PME Magazine sowie mit Unterstützung von Innosuisse feiert digitalswitzerland erneut die 100 Digital Shapers, die den Wandel der Schweizer Digitallandschaft vorantreiben.

NextGen Future Skills AI Experience zeigt das Ergebnis einer dreimonatigen kreativen Reise von Schulklassen und einzelnen Kindern, die die Leistungsfähigkeit von KI genutzt haben, um bemerkenswerte Kunstwerke zu schaffen. Kommen Sie und geniessen Sie diese besondere Galerie.

Preisverleihung, Keynote, Podiumsdiskussion und viele weitere Punkte stehen auf dem Programm.

Merken Sie sich den **6. Dezember** für den Abschlussevent im Verkehrshaus vor. Der Eintritt ist frei. Sichern Sie sich Ihren Platz unter: www.digitaltage.swiss. ■



SHOPS

Verkehrshaus Spielkiste offen an 365 Tagen pro Jahr

Das Verkehrshaus sorgt mit zahlreichen Geschenkeideen auch an Weihnachten für leuchtende Augen. Von den neusten Lego-Fahrzeugen über knifflige Experimentierkästen bis hin zu spassigen Gesellschaftsspielen – in der Verkehrshaus Spielkiste finden Sie garantiert das passende Geschenk.

Oder wie wäre es mit 365 Tagen Lernerlebnisse und Freude? Mit einer Mitgliedschaft im Verkehrshaus besuchen Ihre Liebsten das Verkehrshaus während einem Jahr so oft, wie sie wollen. Besorgen Sie sich Ihre Geschenkmitgliedschaft bequem online oder vor Ort an der Kasse.

Das Verkehrshaus und seine Shops sind auch während den Feiertagen täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bieten somit die perfekte Lösung für Ihr Last-Minute-Geschenk. ■

AGENDA
FILMTHEATER

TAGESPROGRAMM



ANTARKTIS

Ein Kontinent voller Geheimnisse.



GEHEIMNISSE DES MEERES

Farbenfrohe Reise durch unsere Meere.



KANADAS REGENWALD

Reise in den Great Bear Rainforest.



PLANET POWER

Geschichte der Elektrizität.



SERENGETI

Tierleben in Afrika.

ABENDPROGRAMM



NAPOLEON

Geschichtsdrama mit Starbesetzung.

Änderungen vorbehalten.



«Lasting Impressions» – Ein Sinneserlebnis für Augen und Ohren

Ab November zeigt das Verkehrshaus «Lasting Impressions» im Abendprogramm. Dieser 3D-Film erweckt über 100 Meisterwerke des französischen Impressionismus zum Leben. Erleben Sie die emotionale Kraft der Kunst auf Giant Screens in modernster 3D-Technologie.

AUTOR **FABIAN ESCHMANN**

«Lasting Impressions» entführt Sie in die faszinierende Welt berühmter Kunstwerke von Meistern wie Gauguin, Monet, Degas, Van Gogh und vielen anderen. Dank der beeindruckenden 3D-Motion-Sculpting-Technologie erwachen diese Gemälde in atemberaubender Stereoskopie zum Leben. Sie können förmlich in die Leinwand eintauchen, sich durch die Szenerien bewegen und die Kunstwerke aus völlig neuen Perspektiven erleben. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen mit Renoirs Mittagsgästen am Tisch, tanzen mit Degas' Ballerinas, schweben über Monets Seerosen oder tauchen in Van Goghs «Sternennacht» ein. Es ist, als ob Sie Teil der Gemälde werden und jeden Pinselstrich lebendig erleben. Doch «Lasting Impressions» ist nicht nur ein visuelles Fest, sondern auch eine Sinnesfreude für die Ohren. Die begleitende Musik von Komponisten wie Debussy und Ravel sowie französische Klassiker von Edith Piaf, Charles Aznavour und Nana Mouskouri sind perfekt auf die Kunst abgestimmt. Dies schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre, die das Gesamterlebnis vertieft. ■

ROYAL OPERA BALLET LONDON – NEU IM PROGRAMM

Neben den Live-Übertragungen der MET Opera aus New York erweitert das Verkehrshaus sein Programm mit Live-Übertragungen des Royal Opera Ballet aus London. Freuen Sie sich auf zeitlose Klassiker wie:

→ **das Weihnachtsmärchen**

«Der Nussknacker» am 12. Dezember 2023

→ **Manon** am 12. Februar 2024

→ **Schwanensee** am 24. April 2024



Twin Pioneer nach dem Start auf dem zugefrorenen St. Moritzersee, 1957.



Als Swissair die Schweizer Wintersportorte anflug

Per Flugzeug auf die Skipiste: In den 1950er-Jahren erprobte die Swissair neue Kurzstrecken in der Schweiz und flog für eine kurze Zeit Schweizer Wintersportorte an.

AUTOR JEREMIAS BEERLI

Mit dem aufblühenden Wintertourismus in den Schweizer Alpen im 20. Jahrhundert zeigte die Swissair grosses Interesse an der Erschliessung neuer Inlandsrouten. So bewarb die Fluggesellschaft einen «Swissair-Pioneer-Skilift» und bot 1957 unter anderem eine direkte Flugverbindung von Zürich nach Davos und St. Moritz an. Mit dem dreimonatigen Versuchsbetrieb wollte man prüfen, ob das Angebot aus technischer, betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht erfolversprechend ist. Für diesen Zweck charterte die Swissair ein neues Flugzeug, eine Twin Pioneer der Scottish Aviation. Das Flugzeug erhielt für die kurze Testphase die offizielle Swissair-Lackierung, behielt jedoch das britische Kennzeichen G-AOEO. Bei der Twin Pioneer handelt es sich um ein STOL-Flugzeug (Short Take-Off and Landing) mit 16 Sitzplätzen und es eignete sich daher auch für Flugplätze in den Alpen.

Nach der Erprobung wurde der «Swissair-Skilift» aus verschiedenen Gründen nicht ins Flugprogramm aufgenommen. Ein geplanter Einsatz der Twin Pioneer hätte sich wirtschaftlich nicht rentiert, und es gab auch Sicherheitsbedenken. Die Sicherheit eines Fluges mit einem zweimotorigen Flugzeug in den Alpen konnte im Falle eines Motorenausfalls nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Dennoch betrachtete der Planungsdienst der Swissair den Versuch als erfolgreich.

Bedeutende Teile des sogenannten Historischen Archivs der Swissair sind im Dokumentationszentrum des Verkehrshauses zu finden. Ab dem Jahr 2024 wird der Bestand mit Unterstützung der Gemeinnützigen Stiftung Accentus, Max-Robert-Kobelt-Fonds aufgearbeitet. ■



Gepäckanhänger des «Swissair-Skilifts», 1957.



Werbung mit Illustration des «Swissair-Skilifts», 1957



China im All

1

Neue Sonderausstellung über die chinesische Raumfahrt

Während sechs Monaten zeigt das Verkehrshaus der Schweiz die Sonderausstellung «Chinesische Raumfahrt». Zu sehen sind eindrückliche Modelle von chinesischen Raumfahrzeugen, die in Westeuropa in dieser Vielfalt noch nie gezeigt wurden. Das Highlight ist ein Modell der chinesischen Raumstation.

AUTOR DAMIAN AMSTUTZ

Am 6. Oktober 2023 konnte das Verkehrshaus der Schweiz die Sonderausstellung «Chinesische Raumfahrt» eröffnen. Zu den Gästen gehörten der Schweizer ESA-Astronaut Claude Nicollier sowie aus China angereiste Fachleute. Schon in den 1960er- und 1970er-Jahren konnte das Verkehrshaus in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden der USA und der Sowjetunion attraktive Sonderausstellungen zum Thema Raumfahrt zeigen. Möglich machte dies mitten im Kalten Krieg der «neutrale» Boden des Verkehrshauses zwischen den beiden damaligen Supermächten. Im Jahr 1994 war auch eine Sonderausstellung über China sehr erfolgreich, doch wie ihr Untertitel «Wiege des Wissens» andeutet, war deren Blick in die Vergangenheit gerichtet, und von Raumfahrt gab es noch keine Spur.

Erste Landung auf der erdabgewandten Seite des Mondes

China hat sich einen Platz unter den weltweit führenden Weltraumnationen erarbeitet. In die vorderste Reihe rück-

te China mit dem Start des Taikonauten (chinesischen Astronauten) Yang Liwei zum ersten Raumflug des Landes mit Besatzung am 15. Oktober 2003, vor allem aber mit den Mond-Missionen Chang'e 4 und Chang'e 5 ohne Besatzung. Die Sonde Chang'e 4 landete am 3. Januar 2019 als erstes Raumfahrzeug überhaupt auf der erdabgewandten Seite des Mondes – eine Welt- bzw. Mond-Premiere also. Da dort eine direkte Funkverbindung zur Erde nicht möglich ist, wurde vorgängig der Relais-Satellit Queqiao hinter dem Mond stationiert. Die Nachfolgemission Chang'e 5, gestartet am 23. November 2020, war die erste chinesische Rückführmission: Etwa drei Wochen nach dem Start brachte eine Wiedereintrittskapsel rund 1,7 Kilo Mondgestein auf die Erde zurück.

Die aktuelle Raumstation

Die chinesische Raumstation ist zurzeit die einzige neben der ISS. Die Module ihrer T-förmigen Hauptstruktur wurden in den Jahren 2021 und 2022 ins All gebracht und ein



2

weiterer Ausbau ist vorgesehen. Das Weltraumteleskop Xuntian (geplanter Start 2024) soll in unmittelbarer Nähe der Raumstation im Orbit platziert werden, damit es von dort aus gewartet werden kann. Claude Nicollier, der selbst zwei aufwendige Space-Shuttle-Missionen zur Reparatur des Hubble-Weltraumteleskops mitmachte, bezeichnete dies an der Ausstellungseröffnung als eine sehr gute Idee, die den Unterhalt des chinesischen Teleskops erheblich vereinfachen werde.

Auch Indien und SpaceX

In der Sonderausstellung werden neben einem Modell der chinesischen Raumstation im Massstab 1:10 auch die umfangreiche Raketenfamilie «Langer Marsch», das Chang'e-5-Lande- und Aufstiegsmodul, der im Mai 2021 auf dem Mars gelandete Rover Zhurong sowie die BeiDou-Navigationssatelliten als Modelle präsentiert. Diese Bandbreite an Modellen chinesischer Raumfahrzeuge ist erstmals in Westeuropa zu sehen. Die Sonderausstellung wurde vom Verkehrshaus in Zusammenarbeit mit dem China Science and Technology Exchange Center CSTEC realisiert und dauert bis zum 7. April 2024. Das Verkehrs-



3



4

- 1 Illustration der chinesischen Raumstation mit ihrer T-förmigen Hauptstruktur.
- 2 Die Sonderausstellung im Erdgeschoss der Halle Luft- und Raumfahrt.
- 3 Eröffnung der Sonderausstellung mit ESA-Astronaut Claude Nicollier und dem chinesischen Botschafter in der Schweiz, Wang Shihting (4. und 5. von links).
- 4 Die Rakete «Langer Marsch 2F» wird für Missionen mit Besatzung verwendet.

haus hofft, in Anknüpfung an frühere Besuche von Astronauten wie Neil Armstrong und Kosmonauten wie Alexei Leonow bald auch Taikonauten persönlich in Luzern begrüßen zu können. Ebenso sollen mittelfristig weitere Raumfahrt-Akteure, seien es staatliche wie Indien oder private wie SpaceX, einen Platz in der Ausstellung erhalten. ■

**DIREKTOR DER STANSERHORN-BAHN****JÜRIG BALSIGER, 60**

Der Mann hinter dem Erfolg der Stanserhorn-Bahn geht in Frühpension. Während seiner Amtszeit erhielt das Unternehmen zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungen. Besonders hervorzuheben ist der Gewinn des Tourismus Milestone für die Cabrio-Bahn und der 1. Platz als Swiss Arbeitgeber im Jahr 2019. Darüber hinaus wurden die Mitarbeitenden der Stanserhorn-Bahn wiederholt als freundlichstes Bahnpersonal ausgezeichnet. Wir trafen Jürg Balsiger auf der Fahrt auf seinen Berg.

Die freundlichste Bergbahn der Alpen

AUTORIN BEATRICE RÜTTIMANN

Herr Balsiger, Sie waren über 26 Jahre Direktor der Stanserhorn-Bahn. Welche waren die wichtigsten Entwicklungen und Veränderungen in der Seilbahnindustrie, die Sie miterlebt haben?

Der Sommertourismus war für Seilbahnen lange ein Nischensegment neben dem dominanten Wintertourismus. Hier findet aktuell in der Seilbahnbranche eine Bewusstseinsänderung statt. Alle wollen am Sommerboom teilhaben.

Das bedeutet, dass Sie als «Sommerbetrieb» stärker dem Markt ausgesetzt sind?

Ja, das ist so. Trotzdem verzeichnen wir jährlich höhere Besucherzahlen.

Wie lautet Ihr Rezept?

Wir streben alle eine möglichst hohe Dienstleistungsqualität an. Freundlichkeit wird vorne an der Front, also bei unseren Gästen, gelebt. Verschiedenste Auszeichnungen und Rückmeldungen von unseren Gästen bestätigen unsere Bemühungen.

Die erhaltene Auszeichnung für das freundlichste Bahnpersonal, der Swiss Arbeitgeber Award 2019 und Ihr Ruf als freundlichster Arbeitgeber in der Schweiz.

Wie erreicht man das?

Die wichtigste Management-Aufgabe ist wohl die «Einstellungsfrage». Und zwar im Sinne von: «Wen stelle ich ein». Es lohnt sich ungemein, für den Gästekontakt strahlende und positive Menschen zu engagieren. Menschen, welche mit Freude die Entscheidung fällen: «Im Zweifelsfall für den Gast».

Welche zukünftigen Projekte oder Entwicklungen plant die Stanserhorn-Bahn, um ihr Angebot weiter zu verbessern?

Auf dem Stanserhorn werden wir in den nächsten Jahren die Gastronomie-Infrastruktur erneuern. Die Küchen-Infrastruktur ist schon 23 Jahre alt. Auch die Restaurant-Räumlichkeiten sollen zeitgemäss daherkommen und müssen dem Wachstum bei den Gästezahlen angepasst werden. Neben der Selbstbedienung wollen wir in Zukunft auch ein bedientes Restaurant und mehr Räumlichkeiten für Familienfeiern, Firmen- und Vereinsanlässe anbieten. Dieses Restaurant-Projekt wird die nächsten Jahre geplant und realisiert.

Sie gehen Ende November in Pension. Was haben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg gegeben?

Mein Nachfolger Peter Bircher braucht keine «klugen Ratschläge» von mir. Er ist eine begeisterte und begeisternde Führungskraft.

Welche Bedeutung hat das Stanserhorn für Sie persönlich?

Das Stanserhorn steht nicht von ungefähr so zentral in Nidwalden. Ohne die Nidwaldner als geerdete und begeisterte Menschen, welche voll hinter dem Stanserhorn stehen, wäre der Ausflugsberg nie, was er ist. Die Freundlichkeitsstrategie hätte nicht funktioniert, die Stanserhorn-Ranger hätte man nicht gefunden und die Aktienkapitalerhöhung für die CabriO-Bahn wäre ohne die beherzten Nidwaldner grandios gescheitert. Ich bin den Menschen rund um den Berg unglaublich dankbar für ihre Liebe zu meiner Liebe, dem Stanserhorn! ■

ENTWICKLUNG

STANSERHORN-BAHN

1893

ERÖFFNUNG DER STANSERHORN-BAHN

in drei Sektionen Standseilbahn inkl. Luxushotel auf 1900 m ü.M. Damals steilste Bergbahn der Welt. Weltweit erste Standseilbahn mit der genialen Zangenbremse. (Erfindung Josef Durrer-Gasser)

1970

HOTELBRAND NACH BLITZSCHLAG

1975

PENDEL-LUFTSEILBAHN

Ersatz der oberen 2 Standseilbahnsektionen durch eine Pendelluftseilbahn

1976

ERÖFFNUNG DES RESTAURANTS

Eröffnung des Restaurants auf den Grundmauern des abgebrannten Hotels

2001

ERÖFFNUNG DES DREHRESTAURANTS

Eröffnung des Drehrestaurants auf dem Stanserhorn

2012

ERSATZ DER LUFTSEILBAHN

Ersatz der Luftseilbahn von 1976 mit der Weltneuheit CabriO

Red Bull 
WORLD
OF **RACING**

THE ROAD TO **CHAMPIONSHIP**

RED BULL RENNSPORT HAUTNAH IM VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ

WWW.REDBULL.COM/WORLDOFRACING



verkehrshaus

**ABENDS
EXKLUSIV
MIETEN**



BRASSERIE

im Verkehrshaus

**EIN PRIVATER
ANLASS MIT
SAVOIR VIVRE?**

Schreib uns!

brasserie-verkehrshaus.ch
salut@brasserie-verkehrshaus.ch

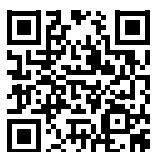
**GESCHENKIDEE
GESUCHT?**

Verschenken Sie eine Mitgliedschaft im Verkehrshaus.

Sind Sie noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk, das das ganze Jahr über Freude bereitet? Unsere Geschenkmitgliedschaften sind die perfekte Wahl! Sie sind nicht nur eine grossartige Möglichkeit, das Verkehrshaus zu unterstützen, sondern auch ein Garant für lehrreiche Erfahrungen, spannende Entdeckungen und unterhaltsame Tagesprogramme.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Täglich freier Eintritt ins Verkehrshaus mit Museum, Dokumentationszentrum und Hans Erni Museum
- Direkter Zugang mit dem Barcode durch die Drehkreuze
- Vorzugspreise für diverse Zusatzangebote (Planetarium, Filmtheater, Swiss Chocolate Adventure)
- Einladung zum exklusiven Mitgliedertag inkl. Mitgliederversammlung
- Zustellung des Verkehrshaus Magazins und des Geschäftsberichts mit Informationen und Nachrichten aus dem Verkehrshaus
- 10% Rabatt auf Verkehrshaus-Shop-Artikel, (exkl. Spielwaren, Süssigkeiten, Snacks und Getränke sowie Originale und Lithografien von Hans Erni)



**Verschenken Sie Bildung,
Unterhaltung und Abenteuer!**

Weitere Informationen finden Sie unter:
verkehrshaus.ch/mitglied-werden

Kontakt

Bei Fragen oder zur Unterstützung bei der Geschenkmitgliedschaft steht Ihnen das Team des Mitgliederdienstes gerne zur Verfügung:



Unsere engagierten Mitarbeiterinnen im Mitgliederdienst des Verkehrshauses sind hier, um Ihnen bei all Ihren Fragen und Anliegen rund um die Mitgliedschaften bestmöglich zu helfen. Stephanie Schmid, Andrea Erni, Aline Howald (v.l.n.r.).

E-Mail: members@verkehrshaus.ch

Telefon: 041 375 74 36

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Liebsten im Verkehrshaus willkommen zu heissen und gemeinsam unvergessliche Momente zu schaffen.



Luzern–Interlaken Express.

Mystische Landschaften vom Winter berührt.

HABEN SIE GEWUSST, DASS...



**... im Verkehrshaus jährlich
über 33 Tonnen Pommes frites
gegessen werden?**

Pommes frites sind ohne Zweifel einer der beliebtesten Snacks – vor allem bei Kindern. So kommt es, dass im Selbstbedienungsrestaurant Mercato und der Brasserie jährlich über 33 Tonnen Pommes frites gegessen werden. Das ergibt einen Tagesdurchschnitt von über 90 Kilo. Für diese Menge werden jährlich 334 500 Kartoffeln zu Pommes frites verarbeitet.

Unsere Pommes frites sind übrigens «ausgezeichnet»! Wir freuen uns, dass die Pommes frites im Verkehrshaus beim verdeckt durchgeführten Konsumententest der Sendung Kassensurztur mit der Höchstbewertung «sehr gut» abgeschnitten haben.

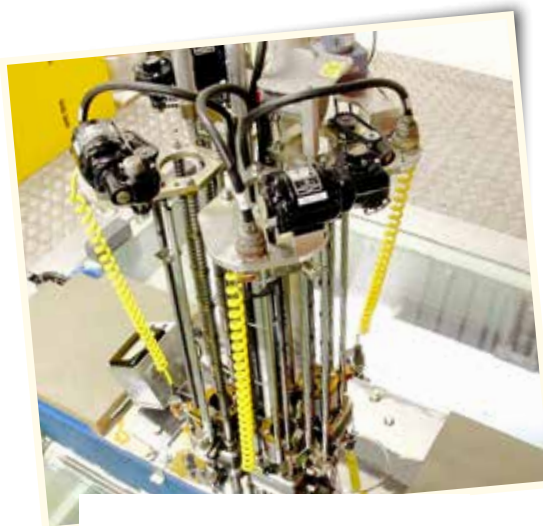
**... das Dokumentationszentrum
im Verkehrshaus eine Bibliothek
mit 625 Laufmetern und ein Archiv
mit 1500 Laufmetern umfasst?**

Als nationales Museum für Mobilität betreibt das Verkehrshaus ein Dokumentationszentrum, welches Informationen zur schweizerischen Mobilitätsgeschichte sammelt, erschliesst, bewahrt und zugänglich

macht. Das Dokumentationszentrum besteht aus einer Bibliothek mit über 625 Laufmetern an Publikationen und einem Archiv mit einer Sammlung von Schriftdokumenten, Fotos, Plänen, Plakaten, Filmen und Grafiken im Umfang von über 1500 Laufmetern.

**... die Stiftung des Verkehrshaus
ein seiner 3D Sammlung rund 10 500
historische Objekte besitzt.**

Davon sind derzeit etwa 3000 im Verkehrshaus ausgestellt, während die übrigen im Aussenlager aufbewahrt werden. Das Ziel der Stiftung besteht darin, diese Sammlung von Objekten, die sich dem schweizerischen Verkehrswesen widmen, zu bewahren, zu pflegen und zu betreuen.



DAS OBJEKT

AUTOR JEAN-LUC RICKENBACHER

Der «Basler Forschungsreaktor»

Im April fand im Verkehrshaus die Eröffnung der neuen Ausstellung «Experience Energy!» statt. Ein ausserordentliches Objekt bereichert die historischen Ausführungen zum Thema Energie: die originale Steuereinheit und das Bedienpult des Forschungsreaktors AGN-211-P der Universität Basel. Es handelt sich nach «Saphir» (1957) um den zweiten Kernreaktor der Schweiz. Er wurde erstmals 1958 auf der Weltausstellung in Brüssel (Expo 58) unter dem beeindruckenden Bauwerk des «Atomiums» als anschauliches Beispiel für Kernenergie präsentiert. In den 1950er-Jahren galt die Kernenergie als eine fortschrittliche Technologie für die Energieversorgung. Die Universität Basel erwarb den Reaktor im Jahr 1959 und nahm ihn im ehemaligen Kohlekeller des Physikalischen Instituts in Betrieb. Dort diente er der Ausbildung von über 1000 Studierenden und Reaktor-Operateuren in der Handhabung von Radioaktivität. Dieser Reaktor ist ein sogenannter «Swimmingpool-Reaktor», bei dem sich der Reaktorkern in einem offenen Wasserbecken befindet.

Die Verwendung und die Risiken der Kernenergie wurden von Anfang an bis heute kontrovers diskutiert. Das atomare Unglück in Fukushima im Jahr 2011 war ein einschneidendes Ereignis, das die Schweizer Regierung dazu veranlasste, den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie zu beschliessen. Im Jahr 2013 wurde der «Basler Forschungsreaktor» stillgelegt und 2021 aus der Aufsicht des Eidgenössischen Nuklearinspektorats (ENSI) entlassen. Der Reaktor dokumentiert ein wichtiges Kapitel der Schweizer Energiegeschichte und wurde im Jahr 2023 in die Sammlung des Verkehrshauses aufgenommen. ■

Eine Reise durch Natur und Geschichte

Die Centovalli-Bahn, auch als «Bahn der hundert Täler» bekannt, ist eine Zugstrecke, die sich über 52 Kilometer erstreckt und zwei Nationen, die Schweiz und Italien,

miteinander verbindet. Auf ihrem Weg überquert sie 83 Brücken, durchfährt 31 Tunnel und dies in weniger als zwei Stunden. In diesem Jahr blickt die Bahn auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück.



Gemäss dem Reisemagazin Lonely Planet zählt die Centovalli-Bahn zu den zehn spektakulärsten Zugstrecken in ganz Europa.

AUTORIN **BEATRICE RÜTTIMANN**

Die Centovalli-Bahn wurde vor einem Jahrhundert mit dem Ziel geschaffen, Anschlüsse an wichtige Eisenbahnprojekte wie die Gotthard- und die Simplonlinie herzustellen. Dies sollte nicht nur die geographische Isolation beenden, sondern auch die Wirtschaft der Region fördern. Grosse Pioniere wie Balli, Testore, Falcioni und Sutter trieben dieses Vorhaben voran und überwandten politische, technische und finanzielle Hindernisse, um aus der Vision Realität werden zu lassen. Die Bauarbeiten begannen 1912 und wurden trotz Verzögerungen durch den Ersten Weltkrieg am 25. November 1923 erfolgreich abgeschlossen. Francesco Balli, der Stadtpräsident von Locarno, welcher eine entscheidende Rolle bei der Initiierung dieses Projekts spielte, war auch für den Bau der Standseilbahn in Locarno zur Madonna del Sasso in den 1960er-Jahren verantwortlich.

Acht neue Züge zum Jubiläum

Die Centovalli-Bahn hat in den letzten einhundert Jahren eine Geschichte durchlebt, die von Höhen und Tiefen, Herausforderungen und Erfolgen geprägt war. Die grösste Katastrophe ereignete sich am 7. August 1978, als Teile der italienischen Strecke weggespült und vier Brücken schwer beschädigt wurden. Erst im Sommer 1980 konnte die gesamte Strecke wieder befahrbar gemacht werden. Finanzielle Schwierigkeiten begleiteten die Geschichte, insbesondere auf der italienischen Seite. Diese Region wurde zeitweise vernachlässigt und benötigte finanzielle Unterstützung von der Schweizer Seite. In den letzten zehn Jahren hat sich die Situation jedoch erheblich verbessert, dank neuer Gesetze in Italien, die nun eine verstärkte staatliche Unterstützung für kleinere Bahnen ermöglichen. Trotz dieser Herausforderungen ist es der Centovalli-Bahn

Atemberaubende Naturbilder auf der Centovalli-Bahn-Strecke. Von Camedo führt die Strecke über das Ruinacci-Viadukt.



KENNZAHLEN

CENTOVALLI-BAHN

Streckenlänge:

51,25 km

Spurweite

Meterspur (Schmalspur)

Traktion

Elektrisch, 1200 Volt
Gleichstrom

Max. Neigung

60 Promille

Minimaler Radius

50 Meter

Höchstgeschwindigkeit

60 km/h

83 Brücken**31 Tunnel****Stationen**

14 auf Schweizer Seite,
19 auf italienischer Seite
(zahlreiche Stationen in Italien
werden aktuell nicht bedient)

Betreiber

Schweiz: FART
(Ferrovie Autolinee
Regionali Ticinesi)

Italien: SSIF (Società Subalpina
di Imprese Ferroviarie)

immer wieder gelungen, sich zu erneuern. Bis Ende 2024 sollen acht neue Züge in Betrieb genommen werden, die das bestehende Rollmaterial ersetzen und den Fahrgästen ein noch komfortableres Reiseerlebnis bieten werden.

Grenzüberschreitendes Bahnerlebnis

Die Strecke der Centovalli-Bahn erstreckt sich von Locarno bis Ponte Brolla entlang des malerischen Maggiatals. Ursprünglich wurde dieses Gebiet von der Maggiatalbahn erschlossen. Doch die Strecke führt nicht nur durch das Maggiatal, sondern erstreckt sich weiter in das eigentliche Centovalli, bis sie schliesslich die italienische Grenze erreicht. Von hier aus durchquert sie das Valle Vigezzo, weshalb sie auf italienischem Gebiet auch als Vigezzina bekannt ist. Die Vigezzina-Centovalli-Bahn bedient verschiedene Zugtypen, darunter internationale Züge auf der gesamten Strecke, italienische Regionalzüge zwischen Domodossola und Re sowie schweizerische Regionalzüge zwischen Locarno und Camedo.

Aussichten dank Panoramawagen

Auf der Strecke verkehren internationale Züge, italienische Regionalzüge (zwischen Domodossola und Camedo) und schweizerische Regionalzüge (zwischen Locarno und Camedo). Die internationalen Linien bestehen üblicherweise aus zwei Zugtypen:

– Centovalli Express: In den letzten Jahren vollständig modernisiert, bietet er einen exzellenten Reisekomfort, mit erster und zweiter Klasse und grossen Fenstern, durch die man die umliegende Landschaft bewundern kann. Der Centovalli Express gehört zum Schweizer Rollmaterial.

– Vigezzo Vision: Panoramazüge in einzigartiger Trapezform mit besonders grossen Fenstern, die das Reiseerlebnis noch angenehmer machen. Die Züge bieten eine erste und eine zweite Klasse sowie einen Panoramaplatz neben dem Führerstand. ■

CENTOVALLI-BAHN IN DER AUSSTELLUNG

Am 25. November feiert die Centovalli-Bahn ihr 100-jähriges Bestehen. Dies nehmen wir gerne zum Anlass und eröffnen just an diesem Tag unsere kleine Themeninsel in der Halle Schienenverkehr. Ausserdem wird während einem Jahr ein historischer Personenwagen AB 110 der Ferrovie Autolinea Regionali Ticinesi (FART) von 1923 prominent vor dem Verkehrshaus ausgestellt.





„nachgefragt

Manuela Handermann

Guide, seit über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen im VHS

Weshalb arbeitest du im Verkehrshaus?

Das Verkehrshaus präsentiert faszinierende Entwicklungen in der Geschichte des Verkehrs – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an einem einzigen Ort. Die Atmosphäre bei uns ist einzigartig.

Wie gestaltet sich dein Arbeitsalltag?

Kein Tag gleicht dem anderen. Täglich begrüßen wir neue, interessierte Gäste. Gleichzeitig verändert sich die Ausstellung kontinuierlich, da wir immer wieder neue Exponate aus der Verkehrsgeschichte präsentieren und andere ins Aussenlager verlagern.

Welches ist dein Lieblingsstück in der Ausstellung?

Mein Lieblingsstück ist das Gotthardbahnmodell, das derzeit ausgelagert ist.

Kannst du uns von deinem besten Erlebnis mit den Besuchern berichten?

Ein lustiges Erlebnis war, als eine Besucherin vor lauter Faszination vergessen hat, mit dem Tourbus zurückzufahren. Nach mehrmaligem Ausrufen wurde sie schliesslich im Planetarium entdeckt und konnte zu ihrer Gruppe zurückgebracht werden.

Welche Herausforderungen begegnen dir als Gastgeberin?

Die grösste Herausforderung besteht darin, die enorme Vielfalt spannender

Objekte und Geschichten zu koordinieren und unvergessliche Momente zu schaffen, damit sowohl junge als auch junggebliebene Gäste vom faszinierenden «Verkehrshaus-Virus» angesteckt werden.

Wie erlebst du die Besuchenden im Verkehrshaus?

Sie überraschen mich immer wieder, besonders, wenn sie zum ersten Mal hier sind. Es erfüllt mich mit Freude, sie bei wiederholten Besuchen erneut begeistert zu sehen.

Wie würdest du das Verkehrshaus ausländischen Besuchenden beschreiben?

Die Möglichkeit und das Erlebnis, die faszinierendsten Schweizer Verkehrsmittel an diesem wunderschönen Ort am Vierwaldstättersee zu erkunden, ist wirklich einzigartig auf der ganzen Welt.

Welches Exponat würdest du gerne im Museum sehen?

Ich freue mich, wenn das Gotthardbahnmodell 2024 wieder in die Ausstellung integriert wird. ■

Anzeige

EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT

GRENZENLOSER WINTERZAUBER.
ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.

ARULANTICA
Die Wasserwelt des EUROPA-PARK

©MACK Brands **Mack**
INTERNATIONAL

JETZT FERIEEN BUCHEN! EUROPAPARK.DE

Sudoku



Gewinnen Sie einen Familieneintritt (4 Personen) für einen unvergesslichen Tag im Europa-Park.

Der Europa-Park hüllt sich in ein zauberhaftes Winterkleid für die besinnlichste Zeit des Jahres. Die 16 europäischen Themenbereiche verwandeln sich in ein Winterwunderland und 3000 verschneite Tannenbäume säumen die Wege. Auch die ganzjährig geöffnete Wasserwelt Rulantica begrüsst mit actionreichen Wasserattraktionen für die ganze Familie. «Hyggedal» ist ausserdem die perfekte Oase der Ruhe für all diejenigen, die sich in der kalten Jahreszeit nach Ruhe und Entspannung sehnen.



Lösungszahl bis am 31. Dezember 2023 einsenden an

Verkehrshaus der Schweiz, Sudoku, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, oder einreichen über das Formular bzw. den QR-Code auf verkehrshaus.ch/sudoku.

9	5	6	4						
	1			9	5	6			
	7				3				
	2	8		4		1		9	
	3		2	1	6		5	5	
7		5		3		8	2		
				4			7		
	2		4	7	5		6		
						4	5	1	2

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---


Pro Haushalt ist nur eine Person teilnahmeberechtigt, Mitarbeitende vom Verkehrshaus der Schweiz sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösungszahl der Ausgabe 54 lautete: 45242

1 Nacht für 2 Erwachsene und 1 Kind (bis 13 Jahre) im Grand Hotel Villa Castagnola inkl. Gutscheine für eine Fahrt mit der Zahnradbahn Ferrovia Monte Generoso Capolago-Vetta-Capolago hat gewonnen: Jingjue Jiang, Schongau.

KIDS

Hallo, ich bin **VeRo**.
Kannst du mir beim Lösen der Rätsel helfen?

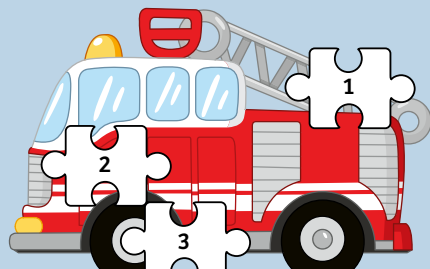



8* 7* 6* 5* 4* 3* 2*

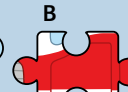
1 → 53


Puzzle


Welche drei Puzzleteile vervollständigen das Bild?





A 


B 

C 

D 

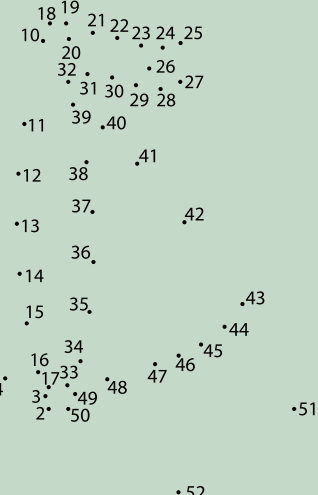
E 

F 

G 

Punkte verbinden

Welches Verkehrsmittel entsteht, wenn du alle Punkte verbindest?





SUCHE NACH UTOPIA

Auf ihrer Suche nach alternativen Gemeinschaften und einer besseren Welt reisen Julia und Lisa Hermes ohne Flugzeug durch Europa, Mittel- und Südamerika.

11.01.24 - 04.02.24



JÄGER UND SAMMLER

Mehrfach preisgekrönt, faszinierend, lustig und schockierend: Khaled Hakami rüttelt an den Grundfesten unserer Werte und Überzeugungen.

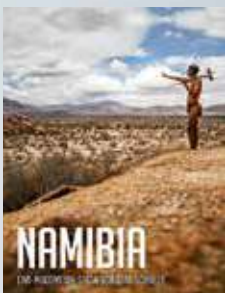
23.02.24 - 06.03.24



PAMIR

Die Fotografin Priska Seisenbacher erzählt ehrlich und einfühlsam von den Lebensrealitäten der Menschen in der Grenzregionen von Kirgistan, Tadschikistan, Pakistan und Afghanistan.

30.01.24 - 11.02.24



NAMIBIA

Der Fotograf und Storyteller Dirk Schäfer begibt sich auf ein bildgewaltiges Abenteuer zu den eindrucksvollsten und abgelegensten Naturwundern Namibias.

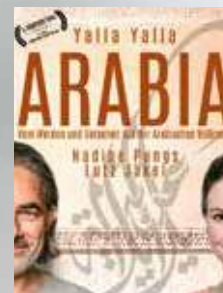
09.02.24 - 28.02.24



TIERE DES NORDENS

Ihre Fotos sind echte Kunstwerke. Florian und Lisa Smit erkunden die Nationalparks Skandinavien mit ihren kargen Landschaften und wilden Tieren.

08.03.24 - 18.03.24



YALLA YALLA ARABIA

In ihrer Live-Reportage erzählen die Discovery Days Gewinner Nadine Pungs und Lutz Jäkel vom Leben der Menschen in neun arabischen Ländern.

23.01.24 - 29.01.24



AM ENDE DER STRASSE

Nach 20'000 Kilometern erreicht Dylan Wickrama auf seiner Weltreise das Ende der Strasse. Dort treibt er mit einem improvisierten Floss auf den offenen Pazifik hinaus.

10.01.24 - 14.01.24



THE WILD NORTH

Die Abenteuerreisen des Profi-Mountainbikers Tobias Woggon führen entlang des Polarkreises nach Grönland, Island, Kamtschatka und auf die Färöer-Inseln.

15.01.24 - 22.01.24



HIKE TO HAPPINESS

Der Discovery Days Preisträger Florian Astor durchtrennt alle Sicherheitsleinen und startet auf eine zweijährige Wanderung, die sein Leben um 180 Grad drehen sollte.

06.03.24 - 18.03.24

Alle 12 Vortragsthemen, Workshops, Seminare und Dinnershows sowie Bilder, Trailer, Daten & Orte unter: www.explora.ch

Gerne senden wir dir auch unser 52-seitiges Jahresprogramm gratis nach Hause.

Bestellung online unter: www.explora.ch/jahresprogramm oder ihre Adresse per Post an: Explora Events, Neuengasse 20, 3001 Bern